

Maurmer Post



Greifenseelauf

Schnelle Beine in Maur



Bei schönstem Frühherbstwetter fand, wie alle Jahre, vergangenen Samstag der 47. Greifenseelauf statt.

Die Königsdisziplin an diesem Laufevent für Profis, Gelegenheitsjogger, Familien, Kids und Teams ist der Halbmarathon, der 21,1 Kilometer einmal rund um den Greifensee führt. Kein anderer Volkslauf im Kanton Zürich vereint Tradition, Professionalität und landschaftliche Schönheit so eindrucksvoll wie der Greifenseelauf. Am vergangenen Samstag ging der Klassiker zum 47. Mal über die Bühne – mit einem ausverkauften Halbmarathon und rund 15000 Teilnehmenden. Siegerin bei den Frauen mit 1:12:22 h

war Fabienne Schlumpf, dreifache Olympiateilnehmerin und Schweizer Rekordhalterin, die den Lauf als Standortbestimmung für den New York Marathon nutzte. Bei den Männern lief der Kenianer Kibil



Meshack Kimutai nach 1:05:18 h als Erster durchs Ziel in Uster. Und auch Maurmer konnten Erfolge verbuchen. Einen tollen 53. Platz erlief sich beispielsweise Andrea Wettstein, die in ihrer Altersgruppe W30 nach 1:52:36 h durchs Ziel lief. Der Maurmer Michael Fechtig kam in der Gruppe M40 mit 1:30:38 h als 28. ins Ziel, sein Gesamttrang war 243. Im Mini-Greifenseelauf mit 1,2 Kilometern Länge klassierte sich Angelina Cannazza in der Gruppe Mädchen U8 mit 5:45 min auf Platz 31 und einem Gesamttrang 236 von 593. Wir gratulieren allen Teilnehmenden ganz herzlich!

Text und Bilder:
Brigitte Selden

EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Wie stehen Sie Veränderungen gegenüber? Ich versuche stets, das Positive darin zu sehen und freue mich nun auf die neue Chefredaktorin Anne-Friederike Heinrich. Das bedeutet aber auch, dass eine andere Phase zu Ende geht: Die heutige Ausgabe ist bereits die letzte mit Gerold Brüttsch-Prévôt als interimistischem Chefredaktor. Dass sein Mandat mit der Neubesetzung der Chefredaktion enden würde, war von Beginn an klar. Und doch finden wir von der Redaktion, ein grosses Danke ist nun angebracht, denn er hat ab Januar unser Maurmer-Post-Schiff in etwas ruhigere Gewässer geführt. Besonders haben wir geschätzt, dass er unsere Ideen ernst genommen hat und uns die Freiheit liess, unseren eigenen Weg zu gehen.

Apropos ruhige Gewässer: Bereits seit einem Jahr sind die Tore der Badi Fohrbach geschlossen. Wie es gerade um «unsere» Badi steht und wie die Sanierungsarbeiten voranschreiten, lesen Sie auf Seite 7. So unter uns, das Bild mit dem Wellnessbereich hat mich ziemlich irritiert – geht es Ihnen auch so? Denn ich erinnere mich gut an entspannte Momente im warmen, blubbernden Wasser... Ja, dann, gedulden wir uns weiter.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein erholsames Wochenende und eine spannende Lektüre beim Lesen der Maurmer Post.

Herzlichst, Stephanie Kamm

LESEN SIE AUCH:

Kita Panda 4
Freie Plätze in Binz

50 Jahre MP 8
25 Jahre Fluglärmstreit

Persönlich 17
Leslie Bühner will Menschen helfen

STILWUNSCH FÜR ALLTAG?

Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um.
Beratung inklusive. Rufen Sie mich an.



Margrit Kalt

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort



COLAPELLE GMBH
Sanitär / Heizung / Lüftung

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber
Colapelle GmbH
Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen
Tel. 076 575 06 14
giulio.colapelle@ggaweb.ch
www.colapelle-sanitaer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr



Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Aktuell
Speise- und Zierkürbisse
in vielen Farben und Formen
Jeden Samstag frisches Brot und Zopf

Familie Sarina und Jonas Bosshard
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 525 66 68 | www.bergerhof.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovationen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Immobilienvermittlung mit Herz und Verstand

Kompetente und engagierte Begleitung beim Kauf & Verkauf Ihrer Immobilie

Marco Müller
RE/MAX Uster, Bahnhofstrasse 1
CH-8610 Uster, T 044 943 60 99



Meine Immobilie. Mein Zuhause.



GARAGE BOSSHARDT Fällanden

BOSSHARDT

MG

COME FLY WITH ME



Ihr neues MG Center, Garage Bosshardt, Schwerzenbachstrasse 41, in Fällanden. Jetzt den neuen MG Cyberster entdecken und Probefahren!

Garage Bosshardt AG
8117 Fällanden
info@garage-bosshardt.ch
044 806 39 39

GARAGE SCHMID



AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN

G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

Greifensee

Comeback des Glattwehrs



Der Plan zeigt, wie das Wehr instand gestellt werden soll.

Der beliebte Freizeitort am Ausfluss des Greifensees erhält seinen Charme zurück: Das heute abgesperrte Glattwehr soll instand gestellt und wieder begehbar werden. Die historisch einmalige Schleuse wird wiederhergestellt. Nahe des Glattwehrs entsteht eine neue Brücke über die Glatt, die einen Ausblick auf das Bauwerk und die umliegende Landschaft ermöglicht. Und die Uferbereiche sollen für Flora und Fauna aufgewertet werden.

Der Mündungsbereich am nördlichen Ende des Greifensees, wo der See in die Glatt übergeht, ist ein beliebter Ort, um die Natur zu geniessen. Dort befindet sich das historische Glattwehr aus dem Jahr 1891. Es ist baufällig und musste 2021 aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Zuvor nutzten es Erholungssuchende gerne, um darauf zu verweilen oder den Blick über den See und in die Berge zu geniessen.

Rücksichtsvolles Miteinander als Ziel

Seit der Sperrung arbeitet die Baudirektion Kanton Zürich in enger Absprache mit einer Begleitgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der verschiedenen Freizeit- und Erholungsnutzungen

daran, den Ort aufzuwerten und ihm seinen alten Charme zurückzugeben. Der Mündungsbereich des Sees liegt inmitten des kostbaren Naturschutzgebiets rund um den Greifensee, weshalb ein rücksichtsvolles Miteinander von Mensch und Natur das Ziel der künftigen Nutzung ist. Das historische Wehr ist denkmalgeschützt, was bei der Planung ebenfalls zu berücksichtigen war.

Schleuse wird wieder erkennbar

Wie die Pläne zeigen, soll das Wehr sorgfältig wieder instand gestellt werden. Die Wehrbrücke und die Wehrverschlüsse werden demontiert und nach der Totalsanierung wieder installiert. Das Wehr behält sein bisheriges Erscheinungsbild und ist nach der Sanierung wieder funktionsfähig. Allerdings bleibt es

weiterhin fix eingestellt. Die bisherige, seit Jahrzehnten bestehende Stauwirkung des Wehrs bei niedrigem Wasserstand im Greifensee bleibt unverändert

Die Schleuse in der Mitte des Wehrs, die heute mit Erdreich aufgefüllt und überwuchert ist, wird ausgeräumt und wiederhergestellt. Ihre ursprüngliche Funktion als Passage für Schiffe wird dadurch wieder klar erkennbar. Genutzt wird sie als Schleuse aber weiterhin nicht. Schon lange ist die Glatt nicht mehr schiffbar. Nach der Sanierung können die Wehrbrücke und ein Teil der Schleuse wieder begangen werden, etwa zum Angeln im See. Auch die restlichen Bauteile der Wehranlage wie die niedrige, gebogene Staumauer mit der integrierten Fischpassage, die westlich an die Schleuse anschliesst, werden instand gestellt.

Offener Blick auf See und Berge

Der in den 1950er-Jahren durch den Verband zum Schutz des Greifensees gebaute Steg über die Glatt ist intensiv genutzt und

trägt stark dazu bei, dass der Greifensee-Rundweg bei der Bevölkerung heute so beliebt ist. Der Steg ist jedoch schmal und umständlich zu nutzen. Er wird im Rahmen des Projekts durch einen neuen Übergang über die Glatt ersetzt. Die künftige, seeseitig elegant geschwungene Brücke ist breiter als der heutige Steg, denn sie umfasst auch eine Plattform zum Verweilen – einen Ort, um den Blick über den See und in die Berge zu geniessen, der von hier aus so geschätzt wird.

Ungestörte Bereiche für die Natur

Zum Schutz der wertvollen Flora und Fauna im Uferbereich sind Baden und Schwimmen im Naturschutzgebiet am Greifensee nicht erlaubt. Darum werden die Trampelpfade zum Wasser aufgehoben, die sich über die Jahre gebildet haben. Der Uferstreifen an Greifensee und Glatt soll künftig ganz der Natur vorbehalten sein, wozu eine dichte Bepflanzung vorgesehen ist. Ergänzt wird sie durch Uferstrukturen aus Holz, die seltenen Kleinlebewesen, Amphibien und Fischen als Lebensraum und Unterschlupf dienen.

Umsetzung von August 2026 bis Juni 2027

Die Bauarbeiten im Auftrag des kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) sind für die Zeit von August 2026 bis Juni 2027 geplant. Während der Bautätigkeiten kommt es zu temporären Wegsperrungen rund um das Glattwehr. Umleitungen durch das attraktive Naturschutzgebiet werden jedoch signalisiert. Damit der Umweg möglichst kurz bleibt, wird auf halber Strecke zwischen dem Glattwehr und der Kantonsstrasse eine Hilfsbrücke über die Glatt erstellt.

Die Kosten dürften knapp drei Millionen Franken betragen. Getragen werden sie zu 60 Prozent vom Kanton Zürich und zu 40 Prozent von der Jubiläumsdividende der ZKB.

Neueröffnung Kita Panda

«Wir wollen den Kindern ein zweites liebevolles Zuhause bieten»



V.l. n.r. Nicole Lang, Valentina Copani und Harun Lone in ihrer neu eröffneten Kita Panda mit Kindern.

Eine neue Kita mit Hort hat vor kurzem ihre Türen geöffnet. Und ja, es hat noch freie Plätze! Sie ist im Herzen von Binz, an der Binzstrasse 1, gelegen.

Beim Besuch der neuen Kita Panda fallen sofort die Räumlichkeiten auf. Hier ist alles hell, luftig und freundlich, man fühlt sich sofort wohl. Im Eingangsbereich hängen fein säuberlich die Jacken der Kinder, und die Schuhe liegen ordnungsgemäss an ihren Plätzen. Valentina Copani (30) ist Mitgründerin und Kitaleiterin, sie nimmt die Besucherin auf einen Besichtigungsrundgang mit. Nach der Garderobe steht man sofort im grossen Gruppenraum mit gemütlicher Büchli-Ecke, vielen Spielsachen und einem grossen Esstisch.

Wohlfühlen für die Kleinen

Ein paar Kinder spielen gerade mit den Autos am Boden, und Nicole Lang (37), Gruppenleiterin, sitzt bei ihnen und spielt mit. Verschiedene Räume sind von hier aus zugänglich, so gibt es auch einen Raum für Kreativität wie Malen, Basteln, Kneten und einen Verkaufsladen. Eine Tür ist geschlossen, mit leiser Stimme erklärt die Kitaleiterin: «Zwei Kinder machen gerade noch ihren Mittagsschlaf, da gehen wir später rein.» Nun geht es weiter, und mit einem charmanten Lachen im Gesicht zeigt sie das schöne Badezimmer mit einem kindergerechten grossen Waschbecken auf drei Stufen und meint: «Die Kinder lieben es, sich die Hände selber zu waschen! Und manchmal ist hier einfach alles nass.»

Hüpfzimmer und Sandkasten

An den Gruppenraum angrenzend sind die riesigen Räumlichkeiten des Hortes. Platz ohne Ende. Und dort gibt es sogar einen wilden Raum um zu Hüpfen und eine Sprossenwand mit Matten. Vor dem Eingang auf der Seite des Hortes befinden sich noch der Sandkasten und viele grosse Pflanzenkisten. Mittlerweile ist auch Harun Lone (38), Mitgründer der Kita Panda, zur Besichtigungstour gestossen und erzählt: «In diesen Kisten werden wir mit den Kindern verschiedene Pflanzen setzen, die wir dann auch zusammen essen. Das wird ein Gartenprojekt.»

Ein richtig grosses Projekt

Harun Lone sagt begeistert: «Wir freuen uns jetzt sehr, dass wir unser Projekt mit der Kita Panda umsetzen konnten.» Und Valentina Copani meint glücklich: «Schon seit meiner Ausbildungszeit war eine eigene Kita mein Herzenswunsch.» Es dauerte 1½ Jahre von der Idee, bis es am 18. August 2025 endlich so weit war, erzählt der Mitgründer und meint weiter: «Wir verfolgen eine atypische Strategie, mit einer grossen Investition. Wir plantan langfristig und übernahmen deshalb gleich etwas grössere Räumlichkeiten. Diese haben wir komplett zurück- und umgebaut, sodass sie perfekt den Bedürfnissen der Kinder und Betreuer entsprechen. Besonderen Wert legten wir darauf, eine helle und freundliche Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohlfühlt. Wir wollen den Kindern ein zweites Zuhause bieten. Und auch für uns ist es richtig schön, in diesen Räumen zu arbeiten.» Über die Personalstrategie, so Harun

Lone weiter, haben sie sich sehr viele Gedanken gemacht: «Unsere MitarbeiterInnen sind alle älter und bringen einen grossen Erfahrungsschatz mit, können anpacken und machen ihre Arbeit mit Überzeugung und Herzblut. Für uns sind die MitarbeiterInnen das wertvollste Gut.»

Kita und Hort

Bei der Kita Panda gibt es auch ein Mittagessen, dies liefert im Moment menu and more. «Dies ist für uns eine Übergangslösung», so Harun Lone, «denn, wenn alles angelaufen ist, möchten wir gerne selber kochen, dazu haben wir bereits auch die Chuchi Binz zur Mitnutzung gemietet.» Was zum Kita- oder Hortleben noch dazugehört, erzählt Valentina Copani: «Wir werden sicher jeden Tag einmal an die frische Luft gehen, zusammen einen Spaziergang unternehmen, die Schafe besuchen, einen Ausflug mit dem Bus machen und die Umgebung von Binz entdecken.» Die Beiden sprudeln nur so vor Ideen, öffnen auch mal an einem Samstag vor Weihnachten die Kita-Tore, planen ein Sommerfest, wollen eine Kleiderbörse integrieren und nächstes Jahr sicher am Räbeliechtliumzug teilnehmen.

Auch eine Kita ist nachhaltig

Harun Lone und Valentina Copani ist die Nachhaltigkeit wichtig: «Viele unserer Sachen hier sind nicht brandneu, sondern wir haben sie gebraucht erhalten. Wir wollen den Kindern auch vermitteln, dass Sachen einen Wert haben und man Sorge tragen muss.» Auf die Frage, ob sie denn noch etwa benötigen, meint Valentina Copani schmunzelnd: «Ja, Kinderwagen, Bobby Cars und Gartenspielsachen wären super.»

Text und Bild: Stephanie Kamm

KITA PANDA

- Kita – Säuglinge und Kleinkinder von 3–18 Monaten / ab 19 Monate
- Hort – Ganztagesbetreuung / Morgenbetreuung / Mittagstisch mit Nachmittagsbetreuung / Mittagstisch / Nachmittagsbetreuung
- Eröffnung am: 18. August 2025
- Spielfläche: 305 m²
- Personal: 5 Personen
- Kapazität: Kita 12 Plätze und Hort 22 Plätze
- Freie Plätze: Ja – noch sind Plätze frei
- Wo: Binzstrasse 1, 8122 Binz
- Infos: www.kitapanda.ch



Dreharbeiten mit «Die Hütte»-Autor William Paul Young

Wie kommt ein Welt-Bestsellerautor nach Maur?



Der Bestseller-Autor William Paul Young, bekannt durch seinen Roman «Die Hütte», besuchte kürzlich die Schweiz. Obwohl er hier schon oft Vorträge gehalten hatte, war er zum ersten Mal auch in der Region Forch zu Gast, wo er Freunde hat.

Tief beeindruckt zeigte sich der amerikanische Schriftsteller von der Gemeinde Maur, der umliegenden Natur, dem Greifensee und dem Bergerhof. Die Aussicht vom Hotel Wassberg empfand Young schlichtweg als «wunderschön». Anlass seines Besuchs war eine Vortragsreihe in der Reformierten Landeskirche Bühl in Zürich sowie eine Mini-Konferenz am vergangenen Montag im Kirchgemeindehaus Wiedikon, organisiert von der Mosaic-Church Zürich.

Im Alter von sechs Jahren kam der Autor gemeinsam mit seinen

als Missionare tätigen Eltern nach Neuguinea. Dort wuchs er bei einem Eingeborenenstamm auf und wurde später in einem Internat von älteren Schülern missbraucht. Young, der aus eigener Erfahrung weiss, was es bedeutet, tief verletzt zu werden, sprach bei den Veranstaltungen in Zürich über das Thema «Gott neu sehen» und die Kraft der Vergebung.

Seine schweren Lebenserfahrungen verarbeitete Young in seinem Roman «Die Hütte». Ursprünglich hatte er das Buch als Weihnachtsgeschenk für seine sechs Kinder geschrieben – mangels anderer Geschenkideen – und liess davon 15 Exemplare für Familie und Freunde drucken. Diese verbreiteten sich rasch und machten das Buch zu einem weltweiten Bestseller mit über 25 Millionen verkauften Exemplaren. Ein Jahr lang belegte «Die Hütte» ununterbrochen Platz 1 der New York Times-Bestsellerliste und erreichte auch im deutschsprachigen Raum die Spitze der Spiegel-Bestsellerliste. 2017 wurde der Roman in Hollywood verfilmt – mit Octavia Spencer und Sam Worthington in den Hauptrollen. Eine Einladung von Oprah Winfrey in ihre renommierte Talkshow «SuperSoulSunday» bezeichnete Young später als ein «absolutes Geschenk».

Auch die Redaktion der Fernsehsendung «Fenster zum Sonntag» wurde auf Youngs Besuch in Maur aufmerksam und konnte ihn für einen Beitrag zum Thema



«Ich will vergeben» gewinnen. Die Dreharbeiten fanden in der Waldhütte beim Bergerhof in der Wannwis sowie auf dem Wassberg statt – passend zum thematischen Schwerpunkt «Vergabung», der den Beitrag begleitete.

Text und Bilder: zVg

INFOBOX

William Paul Young in der Sendung «Fenster zum Sonntag» am 8./9. November bei SRF 1, SRF 2 und SRFinfo

«Die Hütte», «Eva», «Der Weg», alle Bücher von William Paul Young im Buchhandel erhältlich.

ANZEIGE

Frische direkt vom Hof Ihr Hof- und Bioladen im Ort

Besuchen Sie uns im Hofladen und geniessen Sie eine Auswahl an hochwertigen Produkten.

Ausgezeichneter frischer **Most** und **saisonales Obst** aus eigenem Anbau. Wir bauen auch eine kleine Auswahl an frischen **Gemüsen** an. **Brot** aus der Region vom **Scharrenberg**, sowie von renommierten **Schweizer Biobäckern**. Ein kleines, feines **Bio-Vollsortiment** - sorgfältig ausgewählte Produkte. **Geniessen Sie bei uns einen guten Kaffee** aus hochwertigen Bohnen. Liebevoll zusammengestellte **Geschenkkörbe**.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich von der Frische und Vielfalt unserer Produkte überzeugen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unser Angebot.

Herzliche Grüsse Familie Bachofen



Bachofen Hof, Im Unterdorf 3,
8124 Maur
044 980 38 84
www.bachofen-hof.ch

BACHOFEN



Für eine relevante
und zuverlässige
Schule in Maur



Ersatzwahlen vom 28. September 2025

Sabrina Glauser Parteilos
in die Schulpflege

Wir suchen:

**Med. Praxisassistent/in 40-80%
Allg. innere Medizin**

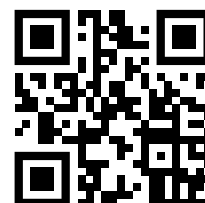
in Binz/Maur per sofort o.n.V.

Wir bieten eine einmalige und abwechslungsreiche Stelle, an der TEAM ganz gross geschrieben wird. Mit geregelten Arbeitszeiten, modernen Räumlichkeiten und vielen tollen Benefits.

Jetzt bewerben: alle Infos zur Stelle unter www.praxisstellen.ch oder QR-Code



ACAMED Binz AG
Gassacherstrasse 12
8122 Binz/Maur
Tel. 044 821 60 57



FÜR DIE
SCHULPFLEGE MAUR



RAHEL GIULIANI
PARTEILOS

«Lernen fördern. Zukunft gestalten.»
Gemeinsam stark für unsere Kinder.
WWW.PRAXIS-LEHRTERAPIE.CH

Ferienzeit: Stubentiger sucht Futtertante!

SUCHEN:

Benötigen Sie Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Dann werden Sie Mitglied bei uns.

Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16
info@nbh-maur.ch
www.nbh-maur.ch



Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

*Miteinander
fürsorgend*

*das ist
Maurer
Liebesqualität*



Professionelles Kampfsport-Zentrum Die Nummer 1 im Zürcher Oberland!

Grossmeister Rizalito Brucal

Hombu Dojo

Gewerbstrasse 9 Telefon 079 664 99 88
8132 Egg bei Zürich www.ksspro.net

Kurse: Karate, Kobudo, Krav Maga, Eskrima, Kung Fu, Kickboxing, Boxing, Tai Chi, Qi Gong, Tae Bo, MMA, Strassenkampf und Karaoke

Japan Shito Ryu Karatedo/Mitglied Japan Karate Federation(JKF)/World Karate Federation(WKF)



Schwimmanlage Fohrbach der Gemeinde Zollikon

Rückbauarbeiten fast abgeschlossen



Rückbauarbeiten Wellnessbecken

Alle Maurmer Badifans, die nicht immer nur im Greifensee baden wollen, müssen sich noch etwas gedulden. In der Politischen Gemeinde Zollikon schreitet die Sanierung der Schwimmanlage Fohrbach zwar voran, die Eröffnung ist aber erst in einem Jahr geplant.

Die Grossbaustelle an der Witelikerstrasse 47 in Zollikon ist unübersehbar: Bauwände säumen die Strasse, die Schwimmanlage steckt hinter Gerüsten, im Freibad thront ein blauer Kran, Bagger und Baumaterialien prägen das Bild. Seit der Baufreigabe im April läuft der Rückbau, der Ende Oktober abgeschlossen sein wird. Rund 710 Tonnen Material wurden bisher entsorgt.

6,4 Millionen Mehrkosten

Das jüngste Kostenreporting zeigt: Die prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich aktuell auf 52,6 Millionen Franken. «Sie liegen damit um 2,3 Millionen Franken höher als an der Gemeindeversammlung im Juni kommuniziert», erklärt Gemeinderat André Müll-

er, Ressortvorsteher Sicherheit und Umwelt. Damit überschreiten die erwarteten Gesamtkosten die genehmigten Kredite von 46,2 Millionen Franken um insgesamt 6,4 Millionen Franken. Insbesondere unerwartete Schäden sind für die jüngsten Mehrkosten verantwortlich: Rost an Stahlstützen, Zusatzkosten beim Dach, Betoninstandstellung im Untergeschoss sowie der Ersatz des durchgerosteten Chromstahl-Hubbodenbeckens. «Diese Schäden wurden erst im Zuge der Abbrucharbeiten sichtbar», wie André Müller ausführt.

Wiedereröffnung im Herbst 2026 geplant

Nach Abschluss der Rückbauarbeiten stehen als Nächstes die Korrosionsschutzmassnahmen am Stahlbau, die Rohbauarbeiten des Gastroneubaus sowie die Beton-sanierung der Untergeschosse an. Parallel dazu wird das Verfahren für die Verpachtung des Gastrobetriebs vorbereitet. Läuft alles planmässig, soll die umfassend sanierte und betrieblich optimierte Schwimmanlage mit Gastronomie-neubau im Herbst 2026 wiedereröffnet werden. Ein definitiver Termin steht allerdings noch nicht fest. «Lieferverzögerungen von Materialien sind nicht auszuschliessen und könnten unseren Terminplan beeinflussen», betont André Müller. «Wir setzen aber alles daran, die Anlage so bald wie möglich wieder in Betrieb zu nehmen.»

Text und Bild: Gemeinde Zollikon

Naturnetz Pfannenstil

Natur pur vor der Haustür



Wiesel nutzen gerne Ast- und Steinhäufen, um sich darin zu verstecken und ihre Jungtiere aufzuziehen.

Auf den Abendspaziergängen zeigt Ihnen das Naturnetz Pfannenstil unentdeckte Naturoasen und ermöglicht Ihnen eine neue Sicht auf das eigene Dorf oder Quartier.

Das Naturnetz Pfannenstil lädt auch in diesem Jahr herzlich zu den beliebten Abendspaziergängen ein. Gemeinsam erkunden wir die Pfannenstil-Gemeinden und betrachten unsere Umgebung aus einer neuen Perspektive.

Die Veranstaltungsreihe «Natur pur vor der Haustür» rückt die Natur im Siedlungsraum in den Mittelpunkt. Auf den Spaziergängen machen wir uns auf die Suche nach der faszinierenden Vielfalt des Lebens direkt vor unserer Haustür. Auch in diesem Jahr erwartet Sie ein spannendes Programm: Wir spazieren gemeinsam durch Naturgärten, tauchen in die Welt der Vögel und Insekten ein und begeben uns auf die Spur nachtaktiver Tiere. Zudem schärfen wir unseren Blick für potenzielle Gefahrenquellen rund ums Haus und entdecken

Biodiversitätsinseln in luftiger Höhe. Bei jedem Spaziergang erhalten Sie einfache und praktische Tipps, wie Sie aktiv zur Förderung der Natur in Ihrer Nachbarschaft beitragen können. Lassen Sie sich überraschen.

Alle Informationen zu den Spaziergängen sind in unserem Flyer, den Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen können, oder online unter naturnetz-pfannenstil.ch/siedlung/abendspaziergaenge zu finden.

In Maur gehen wir mit Petra Lohmann vom Natur- und Vogelschutzverein Maur-Zumikon und Simona Pfister, Fachberaterin beim Naturnetz Pfannenstil, auf einen Rundgang rund um die versteckt lebenden Wiesel. Wir besichtigen eine Fläche, auf der letztes Jahr erste Massnahmen zur Wieselförderung umgesetzt wurden, und suchen nach Spuren von Hermelin und Co. Treffpunkt: Mittwoch, 1. Oktober 2025, 18.00 Uhr, Gemeindeverwaltung Maur.

Text und Bild: Naturnetz Pfannenstil

Greifensee-Stiftung

«Little Big Five»-Safari mit Ranger

Am Sonntag, 5. Oktober 2025, findet eine «Little Big Five»-Safari am Greifensee statt. Die Safari ist gratis und findet von 14 bis 15.30 Uhr statt. Startpunkt ist der Parkplatz vor der Naturstation Silberweide. Anmelden können sich Interessierte bis am 28. September per buchung@greifensee-stiftung.ch

Mit einem Ranger der Greifensee-Stiftung begeben sich die Teilnehmenden auf die Spuren der fünf Botschaftstiere des Greifensee-Gebiets. In den Lebensräumen von Elritze, Haubentaucher, Hermelin, Laubfrosch und Kleinem Moorbläu-

ling lebt eine Vielzahl von weiteren seltenen oder vom Aussterben bedrohten Tieren und Pflanzen. Die Ranger enthüllen auf der Safari so manches Geheimnis der «Little Big Five» vom Greifensee, und mit etwas Glück kann ein Blick auf den



eleganten Haubentaucher und das flinke Hermelin erhascht oder der

kleine Laubfrosch in einer Hecke am Wegesrand beobachtet werden. Ebenfalls erklären die Ranger, wie sie die fünf Tiere und ihre Lebensräume schützen und was sie in ihrem Rangeralltag alles erleben.

Mehr Informationen unter greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen

Text und Bilder: Greifensee-Stiftung

50 Jahre Maurmer Post



25 Jahre Fluglärmstreit – und keine Lösung in der Luft



Ein A380 der Singapore Airlines 2012 über Binz im Anflug auf Piste 34.

Mit den diesjährigen Beschlüssen zum SIL ist der schon ein Vierteljahrhundert dauernde Fluglärmstreit mit Deutschland wieder ausgebrochen. Durch die jahrelange Propaganda und daraus resultierende Polarisierung ist es fast unmöglich geworden, die Ursprungsereignisse und ihre Folgen vorurteilsfrei aufzuarbeiten. Anhand eines Vorfalles an der Maurmer Bundesfeier 2003 sei zumindest versucht, möglichst ohne in die Kerben von damals zu schlagen, eine Faktensammlung über die «laute Phase» am Anfang des Fluglärmstreits und einige Resultate zusammenzutragen.

Im Mai 2001 musste die Betriebskonzession für den 1948 eröffneten Flughafen Zürich erneuert werden. Vor diesem Hintergrund kündigte die wieder in Berlin ansässige deutsche Bundesregierung eine 1984 beschlossene Verwaltungsvereinbarung, um die Schweiz über die Lastenverteilung des im 5. Ausbaustadium befindlichen Flughafens an den Verhandlungstisch zu zwingen. Ohne Ergebnis würden Zwangsmassnahmen auf der deutschen Seite der Grenze ergriffen. Der Flughafen plante, die gesamte Zusatzbelastung über die Pisten 14

und 16, also über deutsches Gebiet abzuwickeln.

Völkerrechtlicher Lösungsversuch

Als zuständiger Bundesrat musste Verkehrsminister Moritz Leuenberger die Verhandlungen führen, doch das Ergebnis vom April 2001 löste in Anwohnerkreisen und bei seinen politischen Gegnern die klassische Reaktion auf den Boten schlechter Nachrichten aus: Man erklärte ihn zum Sündenbock. Beispielhaft war eine Aussage des damaligen SVP-Präsidenten Ueli

Maurer: «Leuenberger kann nicht verhandeln!» – er lasse sich wie schon bei den Bilateralen I über den Tisch ziehen. Dass die deutschen Gemeinden ihrer Bundesregierung ebenfalls zu viele Konzessionen vorwarfen und ihren Rückzug androhten, wurde südlich des Rheins verschwiegen. Man erwartete beiderseits nichts weniger als die Durchsetzung der eigenen Maximalforderungen.

In der Erwartung «besserer» Ergebnisse lehnte der Ständerat nach Zürichs Lobbying als Zweitkammer in der Frühjahrsession 2003 den Vertrag ab, woraufhin die Bundesregierung zügig die angekündigte Durchführungsverordnung erliess. Der Rechtsweg dagegen ging verloren. An der Situation hat sich bis heute wenig geändert: Ein zweiter Staatsvertrag von 2012 wurde vom Bundestag trotz Ratifikation durch die Schweiz anscheinend nie behandelt – es sind keine Berichte dazu auffindbar.

«Verschon' mein Haus, zünd' andre an»

Der Flughafen plante im Hinblick auf die Massnahmen ursprünglich die einseitige Umverteilung zulasten des Ostens, doch es roch nach Günstlingswirtschaft: Die Mehrheit der Beteiligten am Beschluss wohnte an der Goldküste, die bislang kein einziges Flugzeug aus Kloten gehört hatte. Mit Einsetzung der deutschen Verordnung und Einwilligung des Zürcher Regierungsrats wurden per Notrecht zuerst Ost- und schliesslich im Oktober 2003 auch Südanflüge eingerichtet.

Ein in Ebmatingen wohnhafter MD-11-Pilot weibelte seit 2001 beim BAZL für einen «gekröpften Nordanflug». Demnach sollte aller abgeschobener Verkehr über die Linie Bözberg und Surbtal anfliegen und sich am Stadlerberg ins Instrumentenlandesystem einklinken. Um den Kantonsosten für die Forderung nach Abschaffung der Südanflüge zu gewinnen, pries die Südseite diese Variante als Universallösung an. So könnten die deutschen Regeln umgangen und das alte Regime wieder eingeführt werden. Der Aargau, der neben dem Lärm nach Westen ausgeführter Abflüge auch noch Landelärm tragen sollte, lobbyierte dagegen.

Schliesslich wurde 2008 der «Gekröpfte» wegen Sicherheitsbedenken abgelehnt: Die Prozedur erhöhe die Arbeitsbelastung der Piloten und somit die Unfallgefahr, unter anderem durch den Sichtflug in saisonal dunklen Randstunden. Im November 1990 war ein Abendflug von Alitalia trotz Gleitpfad zu tief angeflogen und hatte den Stadlerberg gerammt.

Fluglärmgegner mit und ohne Verbindung zum VFSN liessen in der Maurmer Post während knapp zweier Jahre fast keine Ausgabe aus, um sich in einem Leserbrief über die «Vernichtung von Volkvermögen», den «Absturzkorridor» und «Bürgerrechtsverletzungen» zu beschweren. Alle Massnahmen – die Konkurrenz zwischen Völker-, Bundes- und Kantonsrecht ist zur Frage der Normenhierarchie in der föderal organisierten Schweiz klassisches Juristenfutter – wurden pauschal als rechtswidrig bezeichnet. Wer umgekehrt Fluglärmgegnern ein Verhalten nach dem Sankt-Florian-Prinzip vorwarf oder Einwände vorbrachte, die die Argumentationslinie untergruben, wurde abgekanzelt. Fanatiker auf beiden Seiten des Rheins sandten sich gar gegenseitig Morddrohungen zu.

Sauters Fehdehandschuh

In dieses Umfeld fiel folgender Spruch des damaligen Maurmer Gemeindepräsidenten Bruno Sauter gegen Leuenberger: «Ich han

- Missachtung des kantonalen Richtplanes sowie des Umweltschutzgesetzes
- Neue Flugrouten via Notrecht
- Bewusste Inkaufnahme von grossen Risiken (z. B. Absturzkorridor)

Jetzt reicht's!

Konsequenzen der neuen Südüberflüge:

- Jeden Tag Fluglärm ab 05.30 Uhr, auch an Wochenenden!
- Dual-Landing (Süd und Ost) schafft Kapazitäten für 420000 Flugbewegungen
- >300000 betroffene Menschen im Süden, gegenüber <10000 betroffenen in Deutschland!
- Vernichtung von Immobilienwerten in Milliarden Höhe

Wir fordern:

- Keine neuen Flugrouten über dicht besiedeltem Gebiet!
- Sofortige Einführung des gekröpften Nordanfluges!
- Keine Lärmverteilung!
- Beschränkung der Anzahl Flugbewegungen auf die Bedürfnisse der Schweizer Bevölkerung
- Keinen Mega-Hub!
- Gleiche Rechte für die Schweizer Bevölkerung wie für die Deutsche Bevölkerung
- Unverzüglicher Stopp der Vorbereitungsarbeiten im Bereich der Pisten 28 und 34

Wer jetzt nicht aufwacht und demonstriert hat für immer ausgeschlafen!

FLUGSCHWEIZER SÜD
NEIN
Verbund

Wehren Sie sich mit uns!

Ein Demonstrationsaufruf des VFSN vom 31. Januar 2004

s letscht Joor gseit: De Gessler chönti hüt es Flugzüüg sii. (...), ich ha das verwächslet: De Gessler isch hüt selvverständlich en Zürcher Bundesraat!» Zusammen mit einer als makaber aufgenommenen, wenn auch sarkastisch gemeinten Inserateaktion des VFSN, das wegen der im Hitzesommer grossen

Brandgefahr nicht abgeschossene Feuerwerk im Oktober gegen Südanflüge zu verwenden, schaffte es Sauters Spruch als Schlagzeile in die Inlandsendung «Schweiz Aktuell» am Bundesfeiertag 2003.

Gleichzeitig war sein Vergleich Leuenbergers mit dem als Inbegriff des «fremden Vogts» verfeimten

Gessler auch die gezielte Provokation eines kantonal weitgehend unbekanntem Nationalratskandidaten der FDP-Liste im Wahlkampf. Im verbal vergifteten Fluglärmstreit liess sich so mit geringem Risiko mediale Aufmerksamkeit holen und – so das Kalkül – Stimmen zur Verbesserung des Listenplatzes. Bei

den Wahlen am 19. Oktober 2003 erreichte Sauter hinter fünf Gewählten den 18. Ersatzplatz. Die Provokation war in diesen elf Wochen verpufft, nachdem der Fehdehandschuh nicht aufgenommen wurde.

Beat Zimmermann
(Museen Maur)

Die monatlichen Buchtipps der Maurmer Bibliothekarinnen



Ein bitterböses Kammerenspiel, eine düstere Erinnerung und ein gesellschaftlicher Tabubruch

Karin Spring,
Bibliothek Ebmatingen



Blaues Wunder

Blaues Wunder ist ein atmosphärischer Roman über Schein und Sein, über Abhängigkeit und feine Risse in scheinbar perfekten Beziehungen. Auf einer luxuriösen Superyacht in den Philippinen mangelt es an nichts. Sieben Personen sind gemeinsam dort im Urlaub. An Bord befinden sich Walter, der Chef und Besitzer der Yacht, seine beiden grössten Konkurrenten Ferdinand und Kilian, dessen Ehefrauen und sein Sohn David. Es könnte eine entspannte Zeit sein, aber die Gäste ahnen es: Bei diesem Trip geht es um mehr, um etwas Grosses. Nichts ist, wie es scheint. Alle spielen eine Rolle. Aber für

wen, und wer führt Regie? Wieso hat Walter die beiden Kontrahenten und ihre Frauen eingeladen? Von Beginn an besteht ein Spannungsfeld zwischen den glänzenden Kulissen – türkisblaues Wasser, Sonne, Luxus – und der spürbaren Kälte zwischen den Figuren. Jeder versucht die beste Version seiner selbst zu präsentieren, doch unter der Oberfläche brodelt es. Der Stil der deutschen Autorin ist faszinierend. Mit sprachlicher Präzision gelingt ihr ein bitterböses Kammerenspiel – spannend, klug und erschreckend realistisch.

Fanny Harte, Bibliothek Maur

In den Farben des Dunkels

Diese berührende Geschichte, voller Schmerz, Mut, Mitgefühl und Liebe ist Krimi, Drama und Gesellschaftsroman in einem. Der einäugige Patch wird entführt, als er dreizehn Jahre alt ist. Für seine beste Freundin Saint bricht eine Welt zusammen, und sie setzt alles daran, um ihn zu finden. Patch wird derweil für lange Zeit in einem stockdunklen Raum gefangen gehalten. Sein einziger Halt in dieser unendlichen Dunkelheit ist Grace, die ihm die Welt da draussen mit ihren Worten in Farben malt. Als Patch endlich befreit wird, glaubt ihm niemand seine Erzählungen von Grace, und ihr ungewisses Schicksal lässt ihn nicht los. Er will sie um jeden Preis finden und retten und bleibt wie ein Gefange-



ner in diesem unendlich dunklen Raum. Während Patch sein Leben dieser Obsession widmet, kämpft Saint unerbittlich um die Wahrheit und um ihren Freund, den sie an eine düstere Erinnerung verloren glaubt.

Madlen Frenzel, Bibliothek Maur

Und ich werde dich nie wieder Papa nennen

Diese eindringlichen Worte von Caroline Darian fassen die Tragweite eines Falls zusammen, der die Weltöffentlichkeit bewegte. Der Prozess um Dominique Pelicot und die systematischen Übergriffe auf seine Ehefrau Gisèle. Auch von Caroline gab es verhängnisvolle Fotos, stellte

grundlegende Fragen zu Scham, Schuld und gesellschaftlicher Verantwortung in den Fokus. Caroline Darians aussergewöhnlicher Mut, ihre Erfahrungen zu teilen, zeugt von bemerkenswerter Widerstandskraft. Besonders beeindruckend ist die Solidarität zwischen Caroline und ihrer Mutter Gisèle. Ihr gemeinsamer Entschluss, den Gerichtsprozess öffentlich zu führen, stellte einen Wendepunkt dar: Anstatt im Schatten der Scham zu verharren, richteten sie die gesellschaftliche Verurteilung gegen den wahren Schuldigen – ihren Ehemann und Vater. Diese mutige Haltung durchbricht gesellschaftliche Tabus und schafft Bewusstsein dafür, dass Scham und Schuld bei den Tätern liegen, nicht bei den Opfern. Eine herzerreissende und bedauerlicherweise wahre Geschichte.



Samariterverein Maur

Einladung zur Blutspende



50 Minuten für ein Leben! Blut ist Leben. Und Spenden kostet höchstens 50 Minuten Ihrer Zeit. Retten Sie damit kranken oder verunfallten Menschen das Leben.

Wann:
Am Montag, 29. September 2025
von 17.30 bis 20.00 Uhr

Neuspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen

Wo:
Im Loorensaal, 8127 Forch

Allen Spenderinnen und Spendern wird ein kleiner Imbiss mit Getränk offeriert. Auf viele Spendenwillige freuen wir uns.

Samariterverein Maur
www.samariterverein-maur.ch
www.facebook.com/samariter.maur
instagram.com/samariter.maur

Mobile Equipe Zürcher Blutspendedienst
www.blutspendezurich.ch, 058 272 52 52

Text und Bild: Samariterverein Maur

Forch

Forchfest am 4. Oktober



Aus einer «kleinen» Not geboren, findet am 4. Oktober 2025 die 2. Ausgabe des Forchfestes statt. Ein Fest, an dem sich Vereine, Ge-

werbetreibende und Landwirte vorstellen und präsentieren.

Als sich vor einigen Jahren herauskristallisierte, dass die kleinen Feste auf dem Küssnacher Berg langsam auszusterben begannen, gab der Frauenverein Berg den Anstoss zu etwas Neuem.

Offensichtlich war das Bedürfnis da. Denn schnell waren ein paar Leute gefunden, die einen Verein gründeten und im Jahr 2023 das erste Forchfest auf die Beine stellten. Der Verein Forchfest besteht aus einem Mix von Landwirten, Gwerblern, Forchbahn-Mitarbeitern und Privatpersonen.

Die Forch, ein spezielles Pflaster sagen einige. Da die Gemeindegrenzen uns Förchler in drei Teile trennt. Dieses Jahr soll das anders sein,

denn nun sind wir über die Gemeindegrenzen gesprungen und gestalten ein Fest, an dem alle 8127 Förchler, die möchten, sich präsentieren können.

Beginn: 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst im Forchbahndepot. Danach freuen wir uns auf ein schönes Fest mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot.

Forchbahntaufe um 13 Uhr, stündliche Nostalgiefahrten mit der alten Forchbahn, Säulirennen und Spiel und Spass. Ab 17 Uhr Barbetrieb in der Depotbar.

Nach dem Motto «Vo de Forch für alli» Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 4. Oktober 2025 beim Bahnhof Forch.

*Text und Bild: Karin Fenner,
OK Verein Forch Fest*

Senioren 2: Ganztageswanderung am Dienstag, 30. September 2025

Glattfelden–Rheinsfelden–Eglisau

Nach der Ankunft in Glattfelden laufen wir nach einem kurzen Stück Asphalt auf einem schönen, erhöhten Wanderweg dem Bahngleise entlang. Wir überqueren die Hauptstrasse, und nun



gehts gemächlich hinauf zum Weiler Wölflihalde. Über eine kurze steile Treppe erreichen wir den Waldrand von Altenhau. Eine schöne Sicht öffnet sich vor uns, und der Blick weitert sich in die Ferne bis zu den Alpen. Nun verlassen wir den Weiler und tauchen ein in einen dichten Wald, der nie zu enden scheint, bis wir beim Weiler Laubegg wieder auf offenes Gelände gelangen. Der Weg verläuft weiter über offenes Ackerland und führt erneut in den Wald, wo wir schon bald unseren Picknickplatz beim Paradiesgärtli erreichen. Nach dem Mittagshalt gehts hinunter, und nach knapp einer halben Stunde erreichen wir Rheinsfelden, wo wir in einem schönen Gartenrestaurant innehalten. Nach der genussvollen Pause wandern wir dem

Rhein entlang flussaufwärts nach Eglisau, wo unsere Wanderung endet.

Dauer: Wanderzeit ca. 3 Std./11 km/Aufstieg 257 m/Abstieg 274 m

Anmeldung: Sonntag, 28. September 2025 bis 20.00 Uhr über die <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder per SMS an Hans Walser 077 443 35 14

Durchführung: Auskunft über die Durchführung der Wanderung am Montag, 29. September 2025 ab 12.00 Uhr über die <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html>

*Text und Bilder: Jeannette Kumschick/
Hans Walser, Wanderleiter*

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Angebot 60+

«Computeria» Die Welt des Computers spielerisch entdecken

Treff in der Gemeinde Maur

Leitung

Pro Senectute Ortsvertretung Maur
Freiwillige Supporter aus der Gemeinde und Umgebung

Themen:

- Nachrichten schreiben, Bilder versenden
- Einsatz der Browser Google Chrome, Firefox, Microsoft Edge, Safari
- Benutzung beliebter Apps (u. a. SBB, ZVV, Google Maps)
- Tickets kaufen, Reservationen tätigen
- Apps installieren und löschen
- Fotos mit anderen Geräten teilen
- Kalender synchronisieren



Bild: zVg

Diese und weitere Fragen oder Themen können mit den Supportern besprochen und praktisch geübt werden.

Die Dienstleistungen sind kostenlos. Bringen Sie Ihr tragbares Gerät mit und vergessen Sie die notwendigen Angaben wie Pins, Passwörter oder Apple ID, Kabel, Akku mit genügend Leistung nicht.

Wann: Donnerstag, 2. Oktober 2025, 14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wo: Schulhaus Looren, Mehrzweckraum bei der Sporthalle.

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur, ☎ 044 980 27 50.



Anlaufstelle 60+ und Ortsvertretung Pro Senectute Maur

Amtlich

Zollikon/Maur: Zollikonstrasse in Binz vom 6. bis 13. Oktober 2025 gesperrt

Die Bauarbeiten an der Zollikonstrasse in Binz kommen gut voran und haben eine neue Etappe erreicht. Damit die Belagsarbeiten im Abschnitt Zürichstrasse bis Gütschstrasse erstellt werden können, muss die Strasse aus Qualitätsgründen im Baustellenbereich gesperrt werden. Der Durchgangsverkehr wird in beide Richtungen grossräumig via Zumikon, Forch, Ebmatingen umgeleitet (siehe Plan auf der Rückseite).

Die Sperrung beginnt am Montag, 6. Oktober, 5.00 Uhr, und dauert bis Montag, 13. Oktober 2025, ca. 5.00 Uhr.

Die Arbeiten sind witterungsabhängig. Bei nassem oder zu kaltem Wetter kann sich die Sperrung verlängern.

Mehr Informationen zum Einbau von Deckbelägen erhalten Sie in unserem Erklärvideo:



Die Bushaltestellen Fridlimatt und Gassacher können nicht bedient werden. Die Buslinie 701 bedient in beiden Richtungen als Ersatz die Haltestellen Twäracher und Bautacher. Die Buslinie 910 verkehrt nur auf dem Streckenabschnitt Bahnhof Zollikon bis Sennhof. Beachten

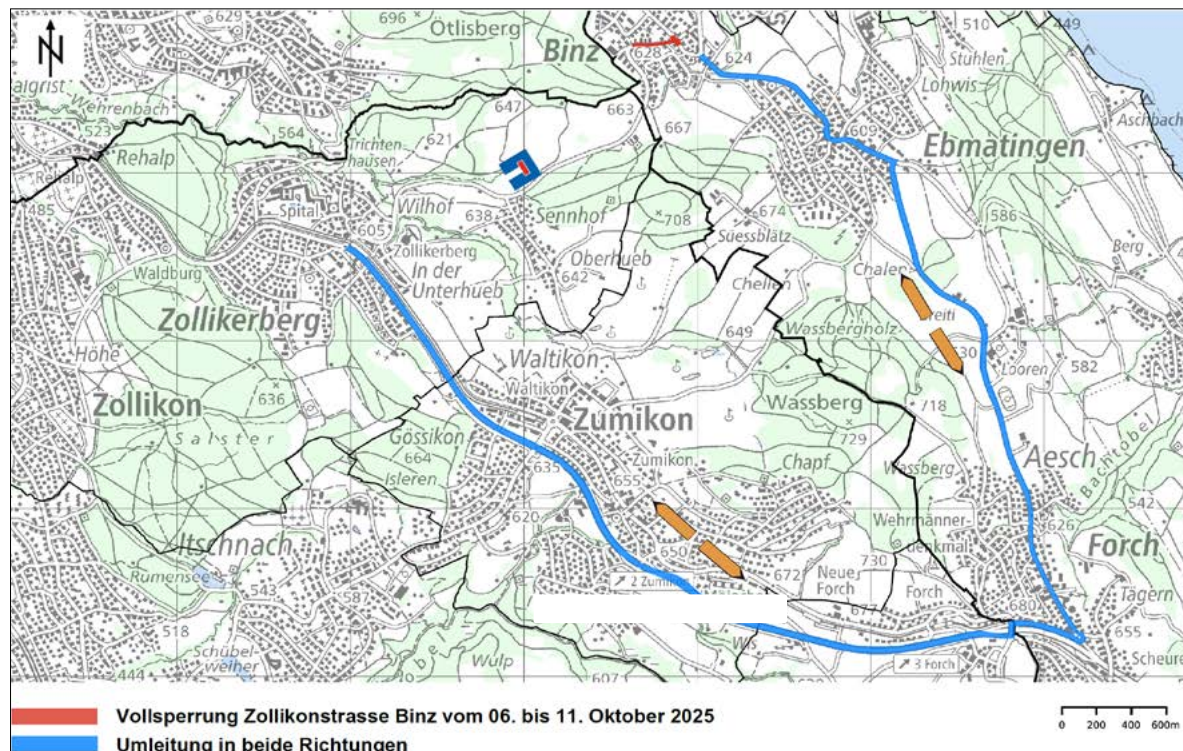
Sie bitte den ZVV-online Fahrplan auf www.zvv.ch.

Die Quartiere in der Binz zwischen der Zollikonstrasse 35 und der Gütschstrasse sind in dieser Woche nur via Zollikerberg erreichbar. Die Zu- und Wegfahrt von der Seite Maur ist bis zur Zürichstrasse 217 möglich.

Im Anschluss an die Sperrung werden die Bauarbeiten im Ausserortsbereich abschnittsweise fortgesetzt. In Binz werden die Arbeiten ebenfalls weiter geführt. Dabei wird der Verkehr in beide Richtungen einem Lichtsignal durch die Baustellenbereiche geführt.

Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Tiefbauamt, Projektieren und Realisieren
Gemeinde Zollikon, Bauabteilung
Gemeinde Maur, Abteilung Tiefbau und Sicherheit



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus dem Gemeinderat

Ersatzbeschaffung Mannschaftstransporter Zivilschutz

Für den Zivilschutz wird ein neuer Mannschaftstransporter beschafft. Das bisherige Fahrzeug müsste so kostspielig repariert werden, dass sich eine Instandsetzung nicht mehr lohnt. Bewilligt wurde ein Kredit von CHF 75 500 für einen Mercedes Benz Vito 119 CDI mit Allradantrieb.

Anordnung Urnenabstimmung vom 8. März 2026 – Kreditgenehmigung Aufhebung ARA Maur und Umbau zum Pumpwerk sowie Anschlussleitung zur ARA Bachwis

Am 8. März 2026 stimmt das Maurmer Stimmvolk über den Kredit für die Aufhebung der ARA Maur, den Umbau zum Pumpwerk und die rund 4,5 km lange Anschlussleitung zur ARA Bachwis in Fällanden ab. Das Stimmvolk hatte den Anschluss an die ARA Bachwis bereits am 18. Juni 2023 gutgeheissen. Das nun vorliegende Bauprojekt sieht vor, das Abwasser künftig vollständig nach Fällanden zu leiten. Das neue Pumpwerk wird innerhalb der bestehenden Bausubstanz der ARA Maur realisiert und mit drei leistungsfähigen Pumpen ausgestattet. Mit dem Anschluss lassen sich Synergien nutzen, da bereits fast die Hälfte der Bevölkerung Maura an die ARA Bachwis angeschlossen ist. Zudem ist die Lösung ökologisch vorteilhaft, weil das gereinigte Abwasser in die Glatt als Fliessgewässer statt in den Greifensee gelangt, wo eine natürliche Selbstreinigung stattfindet. Der Kredit beträgt rund CHF 15,9 Mio. (inkl. Einkauf in den Zweckverband und das Fällander Netz). Der Baubeginn ist für 2030 geplant, der Anschluss des Pumpwerks voraussichtlich 2032. Die Informationsveranstaltung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 statt.

Ambulante Pflegeversorgung – Vergaberecht und Ausschreibungspflicht Spitex Pfannenstiel
Der Gemeinderat hat sich mit der Frage beschäftigt, ob ein Spitex-Auftrag im Rahmen der kantonalen Pflegeversorgung öffentlich auszuschreiben oder unter welchen Be-

dingungen eine Direktvergabe zulässig ist. Er hat die Rechtslage geprüft und entschieden, die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Pfannenstiel über Ende 2025 hinaus ohne öffentliche Ausschreibung zu erneuern. Die Spitex Pfannenstiel ist für die ambulante Pflege in den fünf Gemeinden Maur, Egg, Fällanden, Mönchaltorf und Schwerzenbach zuständig – insgesamt für rund 40 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Da sie als gemeinnützige Organisation gilt, ist eine Direktvergabe rechtlich zulässig. Sie beschäftigt etwa 100 Mitarbeitende, bietet ihre Leistungen zu deutlich tieferen Tarifen an als vom Kanton vorgegeben und ist für Maur seit Jahren eine verlässliche Partnerin. Gemäss dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der Gustav Zolinger-Stiftung und der Gemeinde Maur vom 26. Juni 2023, dem die Gemeindeversammlung Maur am 13. Juni 2022 zugestimmt hatte, stellt die Spitex Pfannenstiel die ambulante Pflege in der Gemeinde Maur sicher. Der Entwurf der neuen Leistungsvereinbarung wird nun ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Finanz- und Aufgabenplanung 2025–2029/2039 – Genehmigung

Für die Jahre 2025 bis 2029 plant die Gemeinde Investitionen von rund CHF 119 Mio., dies sind deutlich mehr als in der Vergangenheit. Rund ein Drittel davon kann aus dem laufenden Cashflow finanziert werden, der Rest wird durch den Abbau von Reserven und eine kontrollierte Erhöhung der Verschuldung gedeckt. Neu legt der Gemeinderat ein Zielband von CHF 10–12 Mio. für den jährlichen Cashflow fest und schafft damit eine klarere Grundlage für eine langfristige Finanzplanung. Auch bei den Investitionen bis 2039 bleibt die Verschuldung voraussichtlich unter der festgelegten Grenze von CHF 50 Mio.

Vorlage an die Gemeindeversammlung betreffend Budget und Steuerfuss 2026

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 das Budget 2026 zur Genehmigung vor. Es sieht

Nettoinvestitionen von CHF 22,2 Mio. vor, unter anderem für den Bau des neuen Bevölkerungsschutzgebäudes, ein geplantes Kunstrasenfeld sowie Projekte im Tiefbau sowie der Wasser- und Abwasserversorgung. Trotz einem budgetierten Defizit von CHF 6,15 Mio. beantragt der Gemeinderat eine Senkung des Steuerfusses um 2 Prozentpunkte auf 83 %. Grund ist der Anstieg der kantonalen Steuerkraft, der die Abschöpfung im Finanzausgleich reduziert und der Gemeinde mehr finanziellen Spielraum verschafft.

Verein «Hopfen & Malz» – Gesuch um finanzielle Unterstützung für getätigte Initialisierungskosten – Genehmigung

Der Verein «Hopfen & Malz» erhält eine einmalige finanzielle Unterstützung von CHF 9 000 für die Initialisierungskosten seines neuen Betreuungsangebots «Smarties Forch». Dieses richtet sich an Kinder der 3. bis 6. Klasse aus Aesch/Forch und bietet Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung. Der Gemeinderat würdigt damit das ehrenamtliche Engagement der Eltern, die das Angebot ausgebaut haben, und setzt ein Zeichen für die Förderung von Eigeninitiative in der Gemeinde.

Vorlage an die Gemeindeversammlung betreffend Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Looren – Kreditbewilligung für Wettbewerbsverfahren und Projektierung

Die Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 entscheidet über den Kredit von CHF 1,45 Mio. für den Projektwettbewerb und die Projektierung der Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Looren. Geplant ist unter anderem ein neues Synergiegebäude als Ersatz für den Loorensaal, ein zusätzliches Fussballfeld sowie Angebote für ungebundenen Sport. Der Gemeinderat hat die Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung verabschiedet. Die ausführliche Information zur Vorlage und den nächsten Schritten wurde bereits in einer Medienmitteilung in der Maurmer Post vom 19. September 2025 publiziert.

Mandat Energieberatung – Kreditbewilligung

Ab Herbst 2025 bietet die Gemeinde Maur eine kostenlose Energieberatung für Haushalte und Betriebe an. Pro Jahr können bis zu zwei Stunden Beratung zu Themen wie erneuerbarer Heizungsersatz, Energieeffizienz, Photovoltaik, Speicherlösungen oder Kleinwindanlagen in Anspruch genommen werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit von CHF 10 000 pro Jahr für insgesamt 5 Jahre bewilligt. Die Beratungen erfolgen durch die Firma Weisskopf Partner GmbH. Damit setzt der Gemeinderat ein Vorhaben im Energieleitbild um und unterstützt die Bevölkerung und das Gewerbe dabei, erneuerbare Energien zu produzieren und zu sparen sowie Kosten zu senken. Weitere Informationen und Anmeldeöglichkeiten werden rechtzeitig auf der Website der Gemeinde (www.maur.ch) publiziert.

Vorlage an die Gemeindeversammlung betreffend Beförderungsvertrag zwischen der Gemeinde Maur und der Holzkorporation Dübendorf – Genehmigung des Vertrags

Künftig soll die Holzkorporation Dübendorf die Wälder der Gemeinde Maur betreuen. So bleibt der Forstdienst auch nach der Pensionierung des heutigen Försters langfristig gesichert. Die jährlichen Kosten liegen bei rund CHF 125 000 für die Grundleistungen. Der Vertrag bringt Planungssicherheit, verlässliche Stellvertretungen und weniger administrativen Aufwand, bei nur moderat höheren Kosten. Der Gemeinderat hat den Vertrag sowie die Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025 genehmigt.

Kreisel Aesch Forch – Neugestaltung – Kreditbewilligung Realisierung

Der Kreisel Aesch Forch wird neu gestaltet und soll als attraktiver Ortseingang wahrgenommen werden. Nach der Mitwirkung der Bevölkerung, bei der verschiedene Gestaltungsideen gesammelt wurden, hat der Gemeinderat die

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Variante «fünf Kugeln» ausgewählt, die symbolisch für die fünf Ortsteile der Gemeinde stehen. Dafür wurde ein Kredit von CHF 200 000 bewilligt. Die Arbeiten inklusive Bepflanzung werden mit dem kantonalen Projekt zur Realisierung einer barrierefreien Bushaltestelle im Kreisbereich im Herbst 2025 geplant, die Fertigstellung ist auf Frühjahr 2026 vorgesehen.

Kurz notiert

- Genehmigung Anstellungsverfügung der neuen Chefredaktorin der Maurmer Post, Anne-Friederike Heinrich.

derike Heinrich. Die Maurmer Post hat dazu bereits einen Artikel am 29. August 2025 veröffentlicht.

- Anordnung der Erneuerungswahlen für die Legislatur 2026–2030 vom 8. März 2026. Die amtliche Publikation erschien am 29. August 2025 in der Maurmer Post. Die Meldefrist läuft bis am 8. Oktober 2025.
- Genehmigung der Vernehmlassung zur Anpassung des Sozialhilfegesetzes im Rahmen der parlamentarischen Initiative Büsser, KR-Nr. 28/2024 betr. Ent-

schlackung durch Streichung der Pflicht zum Wechsel der Krankenkasse.

- Genehmigung eines Kredits für die Erstellung eines «Kunstrasens klein» auf der Sportanlage Looren im Betrag von CHF 1 725 000 sowie der Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025. In der Maurmer Post vom 5. September wurde dazu bereits eine ausführliche Medienmitteilung publiziert.
- Genehmigung Graffitikonzept. Weitere Informationen sind in

dieser Ausgabe der Maurmer Post enthalten.

- Unterschutzstellung des Reihenwohnhauses Rellikonstrasse 69, Maur (Vers.-Nr. 109, Kat.-Nr. 1035, Inv.-Nr. B8)
- Kenntnisnahme Revisionsbericht Sachbereich Liegenschaften
- Genehmigung der Vernehmlassung zur StrG-Revision, bundesrechtswidrige Bestimmung im Strassengesetz anpassen.

Gemeinderat Maur

Einladung

Magic Night – Ein Abend voller Magie im Wonderland Maur

3. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Bereit für einen Abend, der Realität und Illusion verschwimmen lässt? Erleben Sie eine spektakuläre Nacht mit vier Meistern der Magie – Mentalisten und Magier der Extraklasse, darunter der aktuelle Vizeweltmeister der Kartenkunst.

Zeitplan

Einlass und Welcome Drink ab 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Ende ca. Mitternacht

Kosten

Eintritt inkl. 3-Gang-Dinner und Welcome Drink, exkl. Getränke

CHF 88 Erwachsene (ab 18 Jahren)
CHF 66 Personen unter 18 Jahren
Empfohlen ab 14 Jahren

Vorauszahlung

(verbindlich, nicht stornierbar)
Erwachsene (ab 18 Jahren)
Personen unter 18 Jahren

Die Tickets sind nach der Vorauszahlung fix reserviert und auf den

von Ihnen angegebenen Namen hinterlegt.

Anmeldung ohne Vorauszahlung

Die Anmeldung erfolgt über die Gemeindefwebseite www.maur.ch/kulturmuur. Sie können sich über den blauen Anmeldebutton registrieren. Die Bezahlung erfolgt dann direkt an der Abendkasse (Bar oder Twint möglich). Bitte beachten Sie: Reservierte Tickets müssen spätestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden, ansonsten können diese an Besucherinnen und Besucher der Abendkasse weitergegeben werden.

Kulturkommission Maur

Information

Sponti-Car: Neu jederzeit buchbar!



Wocheneinkauf, den Besuch bei Freunden oder einen spontanen Ausflug – der Peugeot E-208 bietet modernen Fahrkomfort mit umweltfreundlichem Elektroantrieb.

Die Vorteile des Sponti-Cars sind:

- Kostengünstig: Keine Fixkosten – Sie zahlen nur, wenn Sie fahren.
- Flexibel: jederzeit buchbar via App.
- Umweltfreundlich: 100 % elektrisch, lokal emissionsfrei.
- Einfach: Registrierung und Nutzung sind unkompliziert und schnell.

Mit dem Sponti-Car setzt die Gemeinde Maur ein Zeichen für nachhaltige Mobilität und stärkt gleichzeitig den Zusammenhalt in der Bevölkerung durch gemeinschaftlich genutzte Infrastruktur.

Energiekommission Maur

Mit dem Sponti-Car steht der Bevölkerung der Gemeinde Maur ein Elektroauto vom Typ Peugeot E-208 zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Damit fördert die Gemeinde eine umweltfreundliche und gemeinschaftlich getragene Mobilitätslösung – ideal für alle, die gelegentlich ein Auto benötigen, aber kein eigenes besitzen möchten. Der Sponti-Car steht auf dem Gemeindeparkplatz in Maur bereit und kann neu auch während der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bequem über die Sponti-Car App reserviert, geöffnet und genutzt werden. Ob für den

SO FUNKTIONIERT SPONTI-CAR:

1. **Registrieren:** Laden Sie die Sponti-Car App herunter und registrieren Sie sich einmalig.
2. **Buchen:** Wählen Sie Datum und Uhrzeit – das Fahrzeug steht für Sie bereit.
3. **Fahren:** Öffnen Sie das Auto per App oder SwissPass und fahren Sie los.
4. **Zurückbringen:** Stellen Sie das Auto nach Gebrauch wieder am Standort ab und beenden Sie die Fahrt in der App.

Jetzt ausprobieren!

Registrieren Sie sich noch heute auf www.sponticar.ch oder laden Sie die Sponti-Car App direkt auf Ihr Smartphone herunter. Entdecken Sie die neue Freiheit der Mobilität – gemeinsam, lokal und nachhaltig.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2024-083/2. Publikation aufgrund Austauschprojekt
 Bauherrschaft: Annemarie Santschi-Heiz, Seewisstrasse 7, 8124 Maur und
 Brigitta Wägerle-Heiz, Geerenstrasse 1, 8123 Ebmatingen
 Projektverfasser: Dutli + Sigrist Architektur, Jupiterstrasse 26, 8032 Zü-
 rich
 Abbruch Einfamilienhaus Gebäude Nr. 665 und Schopf Gebäude Nr. 2589
 und Neubau Mehrfamilienhaus mit 4 Wohnungen und Tiefgarage, Grund-
 stück Nr. 2270, Stuhlenstrasse 12, 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1 25%)

Baugesuch Nr. 2025-179
 Bauherrschaft: Thomas Stenz-Bantli, Im Pfaffenacher 2, 8127 Forch
 Neue Luft-/Wasserpumpe (ausserhalb aufgestellt) beim Gebäude
 Nr. 1087 (komm. Inventarobjekt D 25) auf dem Grundstück Nr. 6466,
 Chalenstrasse 14, 8123 Ebmatingen (Kernzone)

Baugesuch Nr. 2025-183
 Bauherrschaft: Stefan und Séverine Bruderer, Hinterwisstrasse 10, 8123
 Ebmatingen
 Neue Pergola (Sitzplatzüberdachung) beim Gebäude Nr. 1805 auf dem
 Grundstück Nr. 4312 an der Hinterwisstrasse 10 in 8123 Ebmatingen
 (Wohnzone W2 35%)

Baugesuch Nr. 2025-184
 Bauherrschaft: Konsortium Im Grossacher, c/o Hoehnpartner AG, Bettli-
 strasse 35, 8600 Dübendorf
 Projektverfasser: Hoehnpartner AG, Bettlistrasse 35, 8600 Dübendorf
 Festsetzung massgebendes Terrain auf dem Grundstück Nr. 3995 im
 Grossacher 5 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2 45%) (ohne Ausste-
 ckung)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an ge-
 rechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können
 zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Bau-
 behörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet
 die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu
 verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Ent-
 scheid e inkl. Nachfolgeentscheid e wird eine einmalige Gebühr von CHF
 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das
 Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides
 (§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Einladung

Wichtiges und Faszinierendes
rund ums Herz

Was sollte man über das Herz wis-
 sen? Alltagstipps für ein gesundes
 Herz, Risikofaktoren für Herz und
 Kreislauf, Behandlungsmöglich-
 keiten



Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thierry Carrel
 Cardio-Bern AG, Praxis am Lindenhofspital Bern
 Consultant für Herzchirurgie, Basel und Zürich
 Direktor der Universitätsklinik am Inselspital Bern
 (1999–2020)
 Co-Direktor a.i. der Universitätsklinik, USZ Zürich
 (2020–2022) Präsident der Stiftung Corelina, für
 das Kinderherz

Wann Donnerstag, 30. Oktober 2025, 18.30 Uhr (Türöffnung ab
 17.45 Uhr)

Wo Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung. Bitte
 melden Sie sich unter alter@maur.ch oder der ☎ 043 366 13 11 für diesen
 Anlass an. Sie können sich auch über www.maur.ch/herz direkt auf der
 Website der Gemeinde Maur anmelden. Für spontane Besucher:innen
 sind einige Plätze reserviert.

Anlaufstelle 60+
 Stiftung für das Kinderherz



Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission

«Meine schönsten
Bergerlebnisse mit 65+»

Vortrag von Reinhard Böni,
 Bergführer Grindelwald
 Mittwoch, 1. Oktober 2025,
 14.15 Uhr im Loorensaal

Auf einer Rundtour durch «seine
 Bergwelt» präsentiert Reinhard
 Böni mit Bildern und Videos so-
 wohl die bergsportlichen als auch
 die landschaftlichen Schönheiten und Eindrücke seiner Tourenerlebnisse.

Anmeldung bis spätestens Montag, 29. September wie folgt:

- Internet Link www.maur.ch aufrufen, danach Suchbegriff Senioren Ver-
 anstaltungen 60+ eintippen, den Anlass anwählen und anmelden
- Direkt über den QR-Code
- Telefon an: Georges Knecht, 044 980 27 50
- sekomaur@bluewin.ch

Im Anschluss serviert unser Freiwilligenteam den traditionellen Zvieri
 im Polterkeller.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Seniorenkommission Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

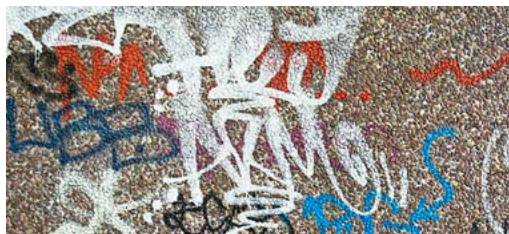
Amtlich

Gemeinderat verabschiedet Graffitikonzept

In Maur tauchen immer wieder Graffiti und Schmierereien auf – sowohl im öffentlichen Raum als auch an privaten Liegenschaften, besonders an einigen immer gleichen Orten. Der Gemeinderat hat das Thema deshalb als Legislaturziel aufgenommen. Gleichzeitig war auch in der Bevölkerung spürbar, dass die Schmierereien als störend empfunden werden. Ab 1. September 2025 gilt das neue Graffitikonzept mit klaren Zuständigkeiten, finanzieller Unterstützung und wirkungsvollen Präventionsmassnahmen.

Der Gemeinderat hat ein umfassendes Graffitikonzept verabschiedet, das seit dem 1. September 2025 in Kraft ist. Ziel ist es, die wiederkehrenden Schmierereien und «Tags» im öffentlichen Raum konsequent zu beseitigen und gleichzeitig präventiv zu wirken.

Das Konzept regelt die Verantwortlichkeiten bei der Reinigung, sieht eine finanzielle Unterstützung für betroffene private Eigentümerin-



nen und Eigentümer vor und setzt verstärkt auf Präventionsarbeit. Private Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer, deren Fassaden vom öffentlichen Grund sichtbar sind, können künftig bis zu CHF 500 pro Jahr an Unterstützung beantragen, wenn sie die Schmierereien fachgerecht entfernen lassen.

Neben konsequenten Massnahmen setzt die Gemeinde stark auf Prävention: Die Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet auf dem Areal des Jugend- und Freizeithauses legale Flächen für kreatives Spraysen sowie Workshops, in denen Jugendliche lernen, Kunst von Vandalismus zu unterscheiden. Zudem wird das Thema in enger

Zusammenarbeit mit der Schule und der Kantonspolizei aufgegriffen.

Parallel dazu wird auf der Website der Gemeinde ein neuer digitaler Gemeindemelder eingeführt. Damit können Mängel und Beobachtungen im öffentlichen Raum – beispielsweise Schmierereien – von der Einwohnerschaft künftig direkt und unkompliziert gemeldet werden.

Mit der schnellen Umsetzung des Konzepts löst der Gemeinderat nicht nur das Versprechen ein, entschlossen gegen Graffiti vorzugehen, sondern erfüllt auch ein Legislaturziel 2022–2026. Die Bevölkerung hat signalisiert, dass sie sich von den Schmierereien gestört fühlt. Mit dem Graffitikonzept werden nun neue Regeln geschaffen, welche die Betroffenen unterstützen und gleichzeitig wird in die Prävention investiert. Der Gemeinderat will das Problem so konsequent und langfristig angehen.

Gemeinderat Maur

Amtlich

Kantonales Strassenprojekt Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse – Gemeinderat erhebt teilweise Einsprache

Der Gemeinderat Maur unterstützt das kantonale Strassenprojekt für den Zentrumsbereich grundsätzlich, verlangt aber Nachbesserungen bei Tempo-30, Fussgängerquerungen und Durchfahrtsbreiten.

Die Rellikon-, Fällanden- und Zürichstrasse im Zentrumsbereich von Maur sind in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der Kanton Zürich plant deshalb eine umfassende Instandsetzung dieser Kantonsstrasse und will gleichzeitig die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität im Zentrum verbessern.

Bereits Ende 2023 wurde das Vorprojekt öffentlich aufgelegt, wozu auch der Gemeinderat Stellung nahm. Auf dieser Basis hat der Kanton das Bauprojekt erarbeitet, das die Rückmeldungen aus der Mitwirkung so weit als möglich berücksichtigt und nun die Grundlage für die Umsetzung bildet. Dieses Bauprojekt lag vom 22. August bis 22. September 2025 öffentlich auf.

Der Gemeinderat Maur hat das Bauprojekt geprüft und grundsätzlich positiv beurteilt.

Gleichzeitig hat er teilweise Einsprache erhoben. Er beantragt beim Kanton Zürich drei konkrete Anpassungen:

Längere Tempo-30-Strecken für mehr Sicherheit und Ruhe

Der Gemeinderat hat bereits im Vorprojekt eine Verlängerung der Tempo-30-Abschnitte gefordert. Da diese nur teilweise berücksichtigt wurde, beantragt er erneut, die Tempo-30-Strecken auf der Fällandenstrasse bis zur Einmündung Alte Zürichstrasse und auf der Zürichstrasse bis zur Hubrainstrasse auszudehnen. Das macht den Verkehr im Zentrum sicherer, schützt besonders die Kinder auf dem Schulweg und reduziert den Verkehrslärm für die Anwohnenden.

Querung für Fussgänger am bisherigen Ort

Die bisherige Fussgängerquerung bei der Einmündung Eggstrasse hat sich bewährt. Der Gemeinderat will verhindern, dass sie verlegt wird, und beantragt, sie mit einer Schutzinsel an ihrem heutigen Standort zu belassen.

Genügend Platz für Landwirtschaft und grosse Fahrzeuge

Damit auch landwirtschaftliche Fahrzeuge und Lieferwagen problemlos passieren können, sollen die Durchfahrtsbreiten bei den Verkehrsinseln nochmals überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Das sorgt für einen reibungslosen Verkehrsfluss.

Der Gemeinderat betont, dass Verkehrssicherheit und Lärmschutz höchste Priorität haben. Mit seiner Einsprache reagiert er auch auf die in den letzten Wochen geäusserten Anliegen aus der Bevölkerung und beantragt, das Projekt in den genannten Punkten anzupassen.

Der Regierungsrat wird das Projekt voraussichtlich 2026 festsetzen. Sofern keine weiteren Rechtsmittel ergriffen werden, rechnet das kantonale Tiefbauamt mit einem Baustart 2027. Die Bauarbeiten werden rund zweieinhalb Jahre dauern.

Gemeinderat Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG – Unterschutzstellung des Reihenwohnhauses Rellikonstrasse 69, 8124 Maur (Vers.-Nr. 109, Kat.-Nr. 1035, Inv.-Nr. B8) – Schutzverfügung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 8. September 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 191/2022 vom 14. November 2022 wird wiedererwägungshalber aufgehoben.
2. Das Reihenwohnhaus Vers.-Nr. 109, auf Kat.-Nr. 1035, Rellikonstrasse 69, 8124 Maur, ist ein Schutzobjekt im Sinne von § 203 Abs. 1 lit. c PBG und wird gemäss § 205 lit. c PBG unter Schutz gestellt.
3. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Information

IT-Umstellung: Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 3. Oktober 2025 geschlossen.

Am Freitag, 3. Oktober 2025 bleibt die Gemeindeverwaltung aufgrund einer umfassenden IT-Umstellung geschlossen. An diesem Tag können wir leider keine Aufträge bearbeiten. Telefone und IT-Systeme sind ausser Betrieb.

Die Sammelstelle im Werkhof Ebmatingen ist wie gewohnt von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte direkt an das Zivilstandsamt Dübendorf (☎ 044 801 83 30).

Ab Montag, 6. Oktober 2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld. Mit der IT-Umstellung stellen wir sicher, dass wir Ihnen auch in Zukunft effiziente und sichere Dienstleistungen anbieten können.

Gemeindeverwaltung Maur

Information

Der Gemeindemelder ist da

Ab sofort steht der Bevölkerung ein neues digitales Tool zur Verfügung: der Gemeindemelder auf der Website www.maur.ch. Mit diesem praktischen Online-Dienst können Sie einfach und direkt Mitteilungen zu Mängeln oder Beobachtungen im öffentlichen Raum an die Gemeindeverwaltung übermitteln – direkt, schnell und ohne Umwege

Ob Abfall, Sachbeschädigungen, Probleme bei Spiel-, Sport- oder Grünanlagen, Anliegen rund um Strassen oder andere Themen: Unter verschiedenen Rubriken lässt sich Ihr Anliegen gezielt erfassen. Sie können den Ort markieren oder die Strasse angeben, ein Foto hinzufügen und die Situation kurz beschreiben – und schon ist Ihre Meldung unterwegs.

Sie entscheiden, ob Ihre Mitteilung öffentlich auf der Website sichtbar sein soll – so sehen auch andere, was bereits gemeldet wurde – oder ob sie vertraulich an die Verwaltung gesendet wird. Jede eingehende Meldung wird von der Gemeindeverwaltung sorgfältig geprüft, und der Bearbeitungsstand ist jederzeit direkt über das System einsehbar.

Nutzen Sie den Gemeindemelder – denn gemeinsam können wir rasch und gezielt reagieren.

Mehr Infos und den direkten Zugang zum Gemeindemelder finden Sie unter: www.maur.ch/gemeindemelder

Abteilung Präsidiales

Information

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten

Am Samstag, 27. September 2025, stehen wir Ihnen von 10.00 bis 11.30 Uhr an der Moschteten und dem Herbstmarkt beim Wettsteinhaus zum Gespräch zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen

und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepräsident
Rob Labruyère, Schulpräsident



Yves Keller.

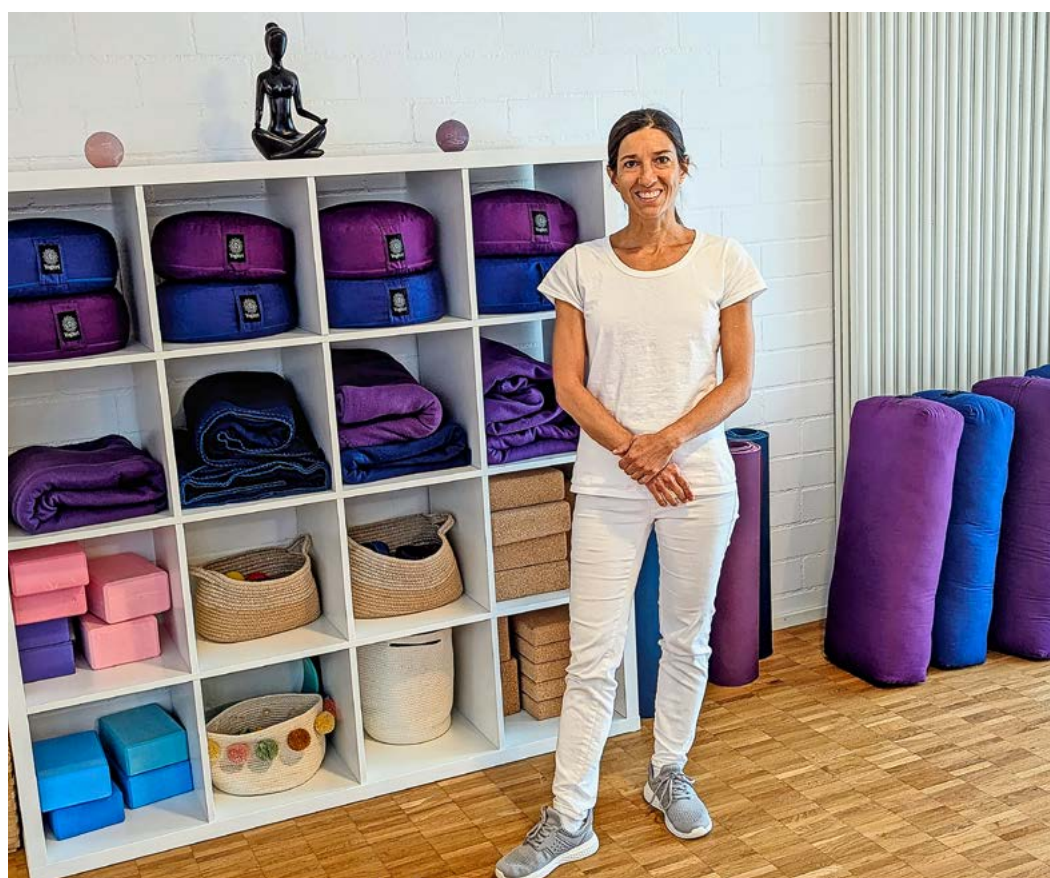


Rob Labruyère.

Bilder: zVg

Persönlich mit Leslie Bühler

«Die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen in Mexiko fehlen mir.»



Leslie Bühler hat 20 Jahre lang in Mexiko gelebt. Heute hilft sie ihren Klienten, mit Yoga wieder selbst aktiv zu werden und behandelt mit therapeutischen Massagen.

Ich beginne meinen Tag so:

Mein Morgenritual sieht immer so aus: Ich frühstücke gemeinsam mit meiner zehnjährigen Tochter. Diese gemeinsame Zeit am Morgen ist mir sehr wichtig, bevor sie in die Schule geht.

An meinem Beruf liebe ich:

Dass ich Menschen helfen kann – vor allem durch das Therapieren. Ich arbeite hauptsächlich mit therapeutischen Massagen, in denen ich aber auch energetische Heilmethoden wie Reiki einfließen lasse. Beim Yoga motiviere ich die Menschen dazu, selbst aktiv zu werden. Yoga ist so komplett, weil wir Atmung, Achtsamkeit, Meditation und Bewegung vereinen. Das ist für mich sehr wertvoll.

Die Arbeit als Masseurin bedeutet mir...

Dass die Menschen wieder einen Zugang zu ihrem Körper finden. Es ist mir wichtig, dass sie sich wieder spüren. Der menschliche Kontakt ist in unserer Gesellschaft, gerade in der Schweiz, etwas verloren gegangen. Diesen Unterschied habe ich vor allem während meiner Zeit in Mexiko gespürt. Dort ist es viel selbstverständlicher, sich zu umarmen oder anzufassen.

Von meiner Zeit in Mexiko habe ich mitgenommen ...

Ich habe 20 Jahre in Mexiko gelebt. Dort ist körperlicher Kontakt viel selbstverständlicher. Man spricht offen miteinander, teilt viel. Das vermisse ich etwas in der Schweiz, wo die Menschen oft länger brauchen, um sich zu öffnen. Ich würde nicht mehr zurückziehen, aber die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen dort fehlen mir.

Inspirationen für meine Arbeit hole ich mir ...

... aus Büchern – und vor allem auch von den Menschen, die zu mir kommen. Jede Person bringt andere, neue Impulse. Ich lerne von jeder Begegnung etwas dazu. Das macht meine Arbeit abwechslungsreich und lebendig.

Mein Traumberuf als Kind:

Eisbären-Dompteurin! Ich wollte immer etwas mit Tieren machen – Tierärztin, Tierheilerin. Die Arbeit mit Menschen war damals nicht mein Ziel, heute ist es meine grosse Leidenschaft.

Diese Person bewundere ich:

Malcolm Southwood und Horst Krohne – beide sind Heiler. Ihre Arbeit inspiriert mich sehr.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf meinen Rückzug. Ich brauche Zeit für mich – mit einem guten Buch oder in der Natur. Aber auch die gemeinsame Zeit mit meiner Tochter ist mir sehr wichtig.

Wichtiger als Geld ist mir ...

... alles ist wichtiger. Erfüllung, Glück, Freude am Leben und an dem, was man tut. Geld ist nicht das Mass aller Dinge – das Leben soll in allen Aspekten Freude machen.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Zeit mit meiner Familie. Ein gutes Spiel spielen, ein Buch lesen – am liebsten über spirituelle Themen. Das ist meine Welt.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen:

Wieder einmal, wie damals in Mexiko, einen Hippiebus zu haben. Ich habe dort zehn Jahre in einem Camper gelebt und bin allein herumgereist. Diesen Traum möchte ich mir noch einmal erfüllen. Und irgendwann möchte ich auch einen Hund haben.

Darum lebe ich gerne in Maur:

Wegen der Natur – dem See, dem Wald. Und wegen meinen Eltern, die auch hier leben. Die Schule hier ist gut für meine Tochter – und die vielen tollen Leute im Dorf. Es stimmt einfach alles hier.

Text und Bild: Brigitte Selden

Name	Leslie Bühler
Alter	45 Jahre
Familie	Mann und Tochter
Beruf	Therapeutin und Yogalehrerin
Arbeitsort	Forchbahnstation Forch
Hobbys	Lesen, Spielen und in der Natur sein
Wohnort	Maur

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst
Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00
✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8127 Forch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss
Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim
✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

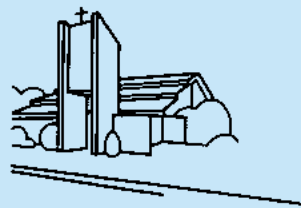
Redaktion
✉ brigitte.selden@maurmerpost.ch
(stv. CR)
✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch
✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt
Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎044 941 03 41

Leserbriefe
✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck
Mattenbach Zürich AG
Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. September 2025

16 Uhr, Heilige Messe
Kapelle Forch

Sonntag, 28. September 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe, anschliessend
Franziskusfest mit Teilete im Saal
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Migratio

Montag, 29. September 2025

19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 30. September 2025

9 Uhr, Heilige Messe
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. Oktober 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unseren
Seelsorgern.

AUS DER PFARREI

Franziskusfest

Sonntag, 28. September 2025, findet im
Anschluss an den Gottesdienst die Teilete
im Franziskus-Saal statt.

Für Salat- und Kuchenspenden sind wir
sehr dankbar.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Die Kita Panda eröffnete mit einem fröhlichen Fest für Gross und Klein. Eine Panda-Hüpfburg, kreatives Kinderschminken mit Tiermotiven und viele Spielangebote sorgten für strahlende Kinderaugen. Die zahlreichen Gäste genossen die herzliche Stimmung, hatten viel Spass und fühlten sich rundum wohl.

Harun Lone, Kita Panda

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Erwachsenenbildung – Kirchengeschichte



Zürcher Kirchen

Bild: pixabay.com

Ich weiss nicht mehr, welcher Politiker diesen Ausspruch tat: «Ein Volk, das seine Wurzeln vergisst, verliert seine Identität und verschwindet.» Daran muss ich immer wieder denken, wenn ich sehe, wie unsere Kinder immer weniger Geschichtsunterricht besuchen und kaum mehr eine Ahnung von und einen Bezug zu der eigenen Geschichte haben. Oder sie gar verabscheuen. Natürlich sind die Kinder und Jugendlichen von heute nicht selber schuld: Schon unsere Generation der heute über 50-Jährigen ist ziemlich geschichtsvergessen, und wir legten wenig Wert darauf, die eigene Geschichte weiterzugeben. Im guten Sinne zu erinnern.

Ich bin als Bub noch mit Büchern wie «Schweizer Sagen und Helden-geschichten» von Meinrad Lienert aufgewachsen, einer Sammlung ziemlich wilder und anarchischer Stories der alten Eidgenossen, deren Lektüre mich nachts nicht schlafen liess.

Ich möchte deshalb im Rahmen der kirchlichen Erwachsenenbildung Gelegenheit bieten, sich mit ausgewählten Sternstunden der Zürcher Geschichte auseinanderzusetzen,

sie aufzufrischen oder zum ersten Mal wahrzunehmen. Geschichten, die vom Wachsen und Werden der Zürcherischen Historie erzählen. Wilde Geschichten auch dies, die Antwort geben auf Fragen wie: Wie kam überhaupt der christliche Glauben in die heidnische Nach-Römerstadt Turicum?

Und warum besuchen auch heute noch viele Amerikaner mit Tränen der Rührung in den Augen unsere Stadtzürcher Kirchen als Wurzeln ihres Glaubens? Zürich war in Zeiten der Reformation eine Kleinstadt mit Schweinen in den Gassen und ohne Abwasserreinigung, nur halb so bedeutend wie Basel, und hat gleichwohl friedlich Weltgeschichte geschrieben mit zwei Weltreligionen, die zur gleichen Zeit hier entsprangen: der Presbiterkirche und der Täuferbewegung.

Haben sie gewusst, dass das heute überall gebräuchliche Wort «Putsch» für einen politischen Umsturz aus der Zürcher Mundart und Geschichte stammt, als wild entschlossene Männer vom Zürcher Land mit einem langen Marsch in die Zentrale die liberalen Stadtzürcher Regierung mit Mistgabeln

und Vorderladegewehren aus dem Amt jagten, weil sie sie für zu wenig fromm hielten? Sternstunden der Zürcher Geschichte werden am 24. und 31. Oktober sowie am 3. November im Kirchgemeindehaus Gerstacher im Mittelpunkt stehen. Und dank hervorragender Referentinnen und Referenten bestimmt nachhaltig wirken.

Ebenfalls mit internationaler Ausstrahlung wartet das Weltkulturerbe Kloster St. Gallen mit seiner Stiftsbibliothek auf. Unzählige sehr alte und wertvolle Handschriften aus Pergament werden dort gelagert. Codices, die zu ihrer Zeit grossen

Einfluss auf die Geistesgeschichte in ganz Europa ausübten. Am 4. Oktober erhalten wir Gelegenheit, in einer zweistündigen Führung uns mit diesen Schätzen vertraut zu machen. Die Führung startet um 13.30 Uhr, die Zugverbindung nach St. Gallen ist sehr gut. (z. B. ZH ab 11.33 Uhr oder 12.03 Uhr), der Fussweg vom Bahnhof zum Kloster dauert 10 bis 15 Minuten. Besammlung beim Biletschalter im Kloster um 13.20 Uhr. Bitte beachten sie die Ausschreibung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Pfarrer Wilhelm Schlatter

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. September

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst zum Erntedank

mit Kinderhüte im

KGH Kreuzbühl

Mitwirkung Landfrauen

Orgel: Marion Mansour

Hackbrett: Hans Sturzenegger

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Anschliessend Apéro im

KGH Kreuzbühl, Maur

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 27. September

13.50 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli

🌐 www.jsmaur.ch

Mittwoch, 1. Oktober

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl, Maur

Eltern-Kind-Singen

Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 2. Oktober

14–16 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

Kinderspieltreff mit

Mütter-Väter-Beratung

Leitung: Svenja Danner

TERMINKALENDER

Samstag, 27. September

17 Uhr, Kirche Maur

Benefizkonzert mit

dem Ensemble 3ton

Anlässlich des 25-jährigen

Bestehens von «Aluna»

Sonntag, 28. September

Urnenwahl Pfarrerin

Rahel Walker Fröhlich

Mittwoch, 1. Oktober

19 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

im Raum der Stille

Liturgisches Abendmahl

Pfarrer Wilhelm Schlatter

VORANKÜNDIGUNG

Samstag, 4. Oktober

13.20 Uhr, Kasse Stiftsbibliothek

Besuch in der

Stiftsbibliothek St. Gallen

Informationen:

🌐 www.kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

29. September bis 5. Oktober

Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich

☎ 044 244 83 14

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER

SAMSTAG, 27.9.

Moschtete mit Herbstmarkt

🕒 10 bis 16 Uhr



Wettsteinhaus, 8127 Forch.
Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Schatzhammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr

Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus in Aesch.
Ortsverein Aesch/Scheuren/
Forch.

Benefizkonzert

🕒 17 Uhr

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens von «Aluna», dem heilpädagogischen Zentrum in Kolumbien. Ensemble 3ton. Reformierte Kirche Maur. Veranstalter: Grupo Colombo Suizo.

DIENSTAG, 30.9.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr

Senioren2 Tageswanderung auf der Via Natura durch das Zürcher Unterland Glattfelden–Eglisau. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Hans Walser, ☎077 443 35 14. ✉hans.walser@hispeed.ch. Wandergruppe Maur.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzcken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

OKTOBER

MITTWOCH, 1.10.

Familienkafi und Mütter-, Väterberatung

🕒 9 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder

zwischen 0 bis 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

«Meine schönsten Berg-erlebnisse mit 65+»

🕒 14.15 bis 16.15 Uhr

Unterhaltungsnachmittag der Seniorenkommission mit Vortrag von Reinhard Böni, Bergführer Grindelwald. Anschliessend wird ein Zvieri im Polterkeller serviert. Anmeldung bitte bis ☎29.9. unter ✉sekomaur@bluewin.ch oder ☎044 980 27 50. Loorensaal. Seniorenkommission.

Abendspaziergang in Maur: Wieselflinke Nützlinge in der Landwirtschaft

🕒 18 bis 20 Uhr

Wir verfolgen die Spuren der kleinen, aber effizienten Raubtiere. Findet bei jeder Witterung statt. Kosten CHF 10.– pro Person.

Chorprobe Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmatingen. Power Voices.

DONNERSTAG, 2.10.

Morgenstund hat Gold im Mund



🕒 7.30 bis 10.30 Uhr

Naturstation bereits um ☎7.30 Uhr geöffnet. Kosten: Eintritt Naturstation. Keine Anmeldung nötig. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr

Internet, E-Mail, Websites, Word – was immer zum Thema Computer interessiert. Unterstützung und vermitteln von Kompetenz im Umgang mit den neuen

Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Kinderspieltreff

🕒 14 bis 16 Uhr



Kinderspieltreff für Kinder zwischen 0 bis 5 Jahren mit ihrer Begleitung. Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

Wine and Dine

«Ein Schluck Ligurien: die Weine der Riviera die Fiori» Schiffahrt auf dem Greifensee

🕒 18.10 bis 22 Uhr

Gemütliche Abendfahrt mit erlesenen italienischen Weinen. Reservation unbedingt notwendig. Tickets und Preise über ✉see@greifensee.ch. Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee.

SAMSTAG, 4.10.

Maurmer Viehschau 2025

🕒 9.30 Uhr

Ein Tag voller Tradition, Unterhaltung und Geselligkeit an der Maurmer Viehschau. Schützenhaus, Maur. Landwirtschaftskommission Maur und Viehzuchtverein Maur und Umgebung.

Erwachsenenbildung – Besuch der Stiftsbibliothek St. Gallen

🕒 13.30 Uhr

Besuch der Stiftsbibliothek St. Gallen. Treffpunkt: 13.20 Uhr bei der Kasse. Die Führung startet um 13.30 Uhr. Anmeldung bis: 3.10. an ✉sekretariat@kirchemaur.ch oder ✉wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Veranstaltungsort: Stiftsbibliothek St. Gallen, 9000 St. Gallen. Evang.-ref. Kirchengemeinde Maur.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Gemälde von vier Zürcher Malern. Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

SONNTAG, 5.10.

«Little Big Five»-Safari mit Ranger

🕒 14 bis 15.30 Uhr

Leichter Spaziergang mit dem Ranger dem Aabach entlang zum See und zurück. Für Erwachsene und Familien. Treffpunkt vor der Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Kosten gratis. Anmelden bis ☎28.9. unter ✉buchung@greifensee-stiftung.ch. Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung.

DIENSTAG, 7.10.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr



Senioren1 Wanderung Güttinger Eichenwald TG von Amrisil–Altnau. Treffpunkt Zürich HB, Kontakt: Werner Müller, ☎077 411 27 73. ✉werner.mueller@gmx.ch. Wandergruppe Maur.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten

Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 8.10.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch.

Trauercafé

🕒 14 bis 15 Uhr

Das Trauercafé lädt Trauernde ein zur Begegnung. Das Trauercafé ist kostenlos und steht allen Menschen egal welcher Konfession oder Religion offen. Kontakt: Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich, ☎044 244 83 14. Ort: Kirchengemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.ref. Kirchengemeinde Maur.

DONNERSTAG, 9.10.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchengemeindehaus, Ebmatingen. IG Spielnachmittag Binz.

FREITAG, 10.10.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr

Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelassen). Restaurant Dörfli Maur.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG, 27.9.

«Lieben Sie frisch gepressten Apfelsaft? Ja dann müssen Sie unbedingt an die Moschtete nach Aesch kommen. Erleben Sie, wie auf der alt-ehrwürdigen Presse, aus Äpfeln Saft entsteht. Schlendern Sie den vielen Marktständen entlang und geniessen Sie dazu eine Kürbissuppe.»

Moschtete mit Herbstmarkt

🕒 10 bis 16 Uhr